



ELDORADO

| | |
|----------------------|---|
| Regie | Markus Imhoof |
| Mit | |
| Land, Jahr | CH, 2018 |
| Kinostart | 08.03.2018 |
| Format, Dauer | Flat - 1:1.85, 92 Minuten |
| Suisa-Nr. | 1012.246 |
| Homepage | https://frenetic.ch/de/katalog/detail/eldorado-1041/ |

Nach DAS BOOT IST VOLL und MORE THAN HONEY erzählt der Schweizer Regisseur Markus Imhoof erneut eine sehr persönliche Geschichte, um ein globales Phänomen – das Schicksal von Tausenden von Menschen auf ihrer Flucht nach Europa – erfahrbar zu machen. ELDORADO feiert seine Weltpremiere an den Internationalen Filmfestspielen Berlin.

Inhalt

Nach DAS BOOT IST VOLL und MORE THAN HONEY erzählt der Schweizer Regisseur Markus Imhoof erneut eine sehr persönliche Geschichte, um ein globales Phänomen – das Schicksal von Tausenden von Menschen auf ihrer Flucht nach Europa – erfahrbar zu machen. Seine Fragen nach Menschlichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung in der heutigen Welt führen ihn zurück in seine Kindheit und zu seiner tiefen Verbundenheit mit dem italienischen Flüchtlingskind Giovanna. Er hat Giovanna nie vergessen, hat ihre Spuren verfolgt und in ihrem Land gelebt. 70 Jahre später kommen wieder fremde Menschen zu uns. Nun geht er an Bord eines Schiffes der italienischen Küstenwache, der Operation „Mare Nostrum“, in deren Verlauf mehr als 100.000 Menschen aus dem Mittelmeer gezogen werden. Mit den Augen des Kindes, das er damals war, spürt er den Fragen nach, die ihn seit jeher umtreiben.

Festivals

Berlinale - Offizielles Programm, ausser Wettbewerb

Pressestimmen

Voller Menschlichkeit.
NZZ AM SONNTAG

Ein Film, der sich unwiderruflich ins Gedächtnis einbrennt.
BASLER ZEITUNG

Ein Appell an die Menschlichkeit und unsere Verantwortung gegenüber jenen, die nicht in Wohlstand und Sicherheit leben.
BLICK

Eines der bewegendsten Statements zur Flüchtlingskrise im Mittelmeer, welche bis jetzt auf Film gebannt wurde.
SCREEN DAILY

Ein sehr emotionales Zeugnis der Betroffenheit.
NZZ